

Der Profane Chor fand sich 1994 zusammen, um zu Carl Orffs 100. Geburtstag die "Cantiones profanae" der szenischen Kantate "Carmina Burana" aufzuführen. Sein Repertoire besteht aus weltlicher Chormusik und reicht vom Madrigal über das Volkslied bis zur Popmusik. Ein Markenzeichen seiner Konzerte ist die Verbindung von Musik und Literatur. Neue Wege beschreitet er mit Chor-Choreografien und mit bewegtem Klang im Raum. Zwei Mal initiierte er einen Flashmob in Bochumer Einkaufszentren.

Elisabeth Esch studierte zunächst Kirchenmusik in Düsseldorf, anschließend Gesang in Detmold, München und Köln. Sie sang zahlreiche Solo-Konzerte in Deutschland und im europäischen Ausland. Als regelmäßige Aushilfe im Rundfunkchor Berlin arbeitete sie mit Dirigenten wie Simon Rattle, Kent Nagano und Kurt Mazur. Seit 2005 lebt sie im Ruhrgebiet und arbeitet als Gesangspädagogin und Leiterin von verschiedenen Chören. Seit Juli 2010 ist sie Chorleiterin des Profanen Chores.

Christian Venjakob studierte Kirchenmusik in Essen und Schulmusik und Anglistik in Dortmund. Er ist als Musiklehrer am Hildegardis-Gymnasium in Bochum und als Kirchenmusiker in Hattingen tätig. Seit 25 Jahren führt er eine private Musikschule in Hattingen.

Anna Barbara Hagin studierte Schauspiel an der Westfälischen Schauspielschule Bochum. Feste Engagements an großen und kleinen Theatern folgten. Seit zehn Jahren arbeitet sie freischaffend und gestaltet eigene literarisch-musikalische Programme als Autorin, Schauspielerin und Produzentin.

**der profane
chor**



ALLES HAT SEINE ZEIT

Ein musikalischer Streifzug
durch die Jahrhunderte

Christian Venjakob, Klavier

Anna Barbara Hagin, Rezitation

Leitung: **Elisabeth Esch**

Sa., 04.02.
17:00 Uhr

**Bochum-Gerthe
Christuskirche
Lothringer Str. 29**

Eintritt frei,
Spende erbeten

So., 05.02.
12:00 Uhr

**Bochum-Zentrum
Anneliese Brost Musikforum
Marienplatz 1, Kleiner Saal**

Eintritt 15 €, Vorverkauf:
tickets@der-profane-chor.de

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



 **HanseArt**

Es rinnt die Zeit

Uli Führe

Die beste Zeit im Jahr ist mein

Melchior Vulpius / Martin Luther

Alles hat seine Zeit

Der Prediger Salomo

One moment in time

Albert Hammond / John Bettis

Aus “Wie es euch gefällt”

William Shakespeare

Alles hat seine Zeit (Hob. XXVc:3)

Joseph Haydn / Johann Arnold Ebert

Der Augenblick (Hob. XXVc:1)

Joseph Haydn / Karl Wilhelm Ramler

Time in a bottle

Jim Croce / Johan de Wit

Aus dem “Rosenkavalier”

Hugo von Hoffmannsthal

Die alte gute Zeit (aus: 5 Lieder, op. 55, 4)

Robert Schumann / Robert Burns

Man kann die Zeit nicht aufhalten

Pearl S. Buck

Weit, weit aus ferner Zeit

Max Bruch / Emanuel Geibel

The longest time

Billy Joel / Carsten Gerlitz

Puisque tout passe • Printemps • En Hiver

(aus: Six Chansons)

Paul Hindemith / Rainer Maria Rilke

Seasons in the sun (In den Gärten der Zeit • Le Moribond)

Jacques Brel / Rod McKuen / Pasquale Thibaut

Vom richtigen Gebrauch der Zeit • Solaruhr

Franz Hohler

Die Uhr

Carl Loewe / Johann Gabriel Seidl / Manfred Schlenker

As time goes by

Herman Hupfeld / Jay Althouse

Temposition

Hanno Andersen

Abendfriede (aus: 5 Lieder, Op. 52, 5)

Josef Gabriel Rheinberger / Friedrich Rückert

Hymne à la nuit

Jean-Philippe Rameau / Bernd-Georg Mettke

Banger Moment

Robert Gernhardt

Memory – Traumzeit (aus dem Musical “Cats”)

Andrew Lloyd Webber / Trevor Nunn / Pasquale Thibaut / Peter Schnur

Calme des nuits

Camille Saint-Saens

Ach

Robert Gernhardt

Rock around the clock

Max C. Freedman / Jimmy DeKnight / Jeff Funk